P-D-5 Stefan Krischer

Tagesordnungspunkt: 0.P-D Wahl weitere Mitglieder des Arbeitsbereichs Debattenorte



Gemeinsam zum Ziel

Die Herausforderungen in unserer Gesellschaft werden immer größer. Eine Krise jagt die andere und eine starke Linke, die eine echte Lösung für das Problem anbietet, liegt in weiter Ferne. Umso mehr müssen wir uns als Verband schlagkräftig aufstellen. Umso mehr müssen wir an einem gemeinsamen Strang ziehen, um auf die so wichtigen Veränderungen hinzuarbeiten. Doch wie finden wir diesen gemeinsamen Strang? Die Verbandsumfrage, die der Arbeitsbereich Debattenorte im letzten Jahr durchgeführt hat, hat gezeigt, dass sich ein Großteil der Mitglieder an den bundesweiten Debatten kaum oder gar nicht beteiligen (kann). Und das ist völlig klar, wenn der einzige Ort für bundesweite Debatten der Bundeskongress ist, bei denen man sich alleine vor mehrere hundert Menschen stellen muss, um seine Meinung zu äußern. Wir müssen neue und innovative Formate und Ideen finden und ausprobieren, wie diese Debatte insbesondere in den Kreisverbänden, aber auch überregional, stattfinden kann. Vor Ort erreichen wir nämlich den Großteil unserer Aktiven und überregional können wir Debatten mit verschiedensten Perspektiven führen, von denen am Ende alle profitieren!

Viele Ideen aus vielen Perspektiven

Um eine Idee zu bekommen, wie diese Formate aussehen könnten, sind die Anmerkungen aus der Umfrage schon hilfreich und der Arbeitsbereich Debattenorte muss sie durch weiteren Input aus Gesprächen mit allen Ebenen, Strukturen und Perspektiven ergänzt werden. Gleichzeitig braucht es aber auch einen Arbeitsbereich Debattenorte selbst, in dem möglichst viele verschiedene Erfahrungen und Perspektiven vertreten sind. Sei es

von Menschen, die den Bundesverband durch jahrelange Arbeit in- und auswendig kennen, über Menschen mit Erfahrung in Kreis- und Landesverbänden, bis hin zu Menschen mit Know-How aus anderen politischen Gruppen.

Ich habe Erfahrungen in der politischen Arbeit an ganz verschiedenen Stellen sammeln können. Als die GRÜNE JUGEND 2017 noch deutlich kleiner war und anders funktioniert hat, durfte ich Verantwortung in einer Ortsgruppe tragen. In den folgenden Jahren konnte ich in den bundesweiten Strukturen von FridaysForFuture erleben, wie eine riesige Masse an Menschen sich organisieren kann, was dabei aber auch schief laufen kann. Bei EndeGelände habe ich Prozesse mitgestaltet, um einen Konsens unter hunderten Aktivist*innen zu finden. Die Kampagne der GJ NRW 2022, die ich als Teil des Wahlkampfteams mitgestalten konnte, hat mir gezeigt, wie viel eine GRÜNE JUGEND, die sich hinter einem Projekt versammelt, bewirken kann. Mein letztes Jahr als politischer Geschäftsführer der GJ Aachen hat mir jedoch mehr als deutlich gemacht, wie viel Detailarbeit es braucht, um einen Kreisverband gut aufzustellen und dort gute Debatten zu organisieren. Ich würde mich freuen, diese Erfahrungen und Perspektiven, im kommenden Jahr in den Arbeitsbereich Debattenorte einzubringen und dazu beizutragen, den Verband nach Vorne zu bringen.

Ich bin Stefan, 22 Jahre alt und studiere Teilchenphysik im Master. Wenn neben der GJ und dem Studium noch Zeit bleibt, liebe ich es zu kochen, Gesellschaftsspiele zu spielen oder einfach bei einer Serie zu entspannen.

Pol. Geschäftsführer der GJ Aachen

2022-2023

Kampagnenteam der GJ NRW

2021-2022

Verschiedene Klimagruppen im Rheinland und Bundesweit

2019-2021

Pol. Geschäftsführer der GJ Düren

2016-2019

Wenn ihr Fragen an mich habt, mir Input für den Debattenorte-Prozess mit auf den Weg geben wollt, oder einfach nur quatschen wollt, meldet euch total gerne auf Instagram oder Telegram (beides @stefankrischer) bei mir.

Ich bin Frau, Inter oder Trans und bewerbe mich auf	Nein

die Plätze für Frauen, Inter und Trans (ja/nein):